

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 27

November 2019

Das Zeitliche segnen

Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag, Volkstrauertag. Die Reihe der (konfessionell geprägten oder staatlichen) Tage des Totengedenkens im November ist lang und lässt fast keine andere Wahl, als sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Sei's mit dem obligatorischen Gang zum Friedhof in diesen Tagen, sei's mit der schmerzlichen Erinnerung an einen nahen Menschen, der gestorben ist, sei's mit Weltuntergangsstimmung bei schmutzigem Herbstwetter und spürbar kürzer werdenden Tagen.

Das Thema Tod, das wir ansonsten oft wegstecken, vertagen, ist an diesen Tagen oft unwillkürlich präsent. Im Denken an Verstorbene und auch in der Konfrontation damit, selbst sterblich zu sein. Die kirchlichen Gedenktage erinnern uns ebenfalls an beides. Mit Gräbersegnung an Allerheiligen, mit dem Verlesen der Namen der letztjährig Verstorbenen, mit Liedern und Gebeten.

Die christliche Botschaft angesichts des Todes ist natürlich geprägt vom Glauben an den auferstandenen Gottessohn. Und von der Hoffnung auf die Einlösung der Zusage, dass für uns alle der



Tod nicht das letzte Wort hat.

Christinnen und Christen erleben allerdings auch zuerst und durch nichts beschönigend die Brutalität des Todes, wenn er mitten ins Leben einfällt. Da kann und will auch der Glaube keinen Mantel drüber legen. Im Sinne von „Gottes Wille“. Sondern eher, wie es in einem als Leichenreden tituierten Gedicht des Schweizer Pfarrers Kurt Marti heißt: „dem herrn unserem gott / hat es ganz

und gar nicht gefallen / dass gus-tav e. lips / durch einen verkehrsunfall starb“. Trauer ist und bleibt real und schmerzlich und wird seit Jahrtausenden auch klagend vor Gott gebracht. Und das gehört sich durchaus so. Unmenschliches wird nicht verlangt. Selbst der Gottessohn Jesus von Nazareth beklagt am Kreuz die Gott-ferne.

Was seinen Schrei am Kreuz und nach ihm das Gebet vieler Christinnen und Christen angesichts des Todes ausmacht: Dass es Ge-
(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Grünen-Chef Hofreiter bei Breunig - Ausflüge der Feuerwehr und der Wa-Ka-Ge— Dreschfest geplant

sprach mit Gott bleibt, ihn nicht aus der Verantwortung lässt, ihn als Du, als mindestens anteilnehmendes Gegenüber erlebt. So dass - aus dieser Grundhaltung heraus jemand vertrauensvoll und doch auch nicht beschönigend formulierte: „Man kann nicht tiefer fallen als in die Hände Gottes.“

Die wiederkehrenden Trauerage im November erinnern uns an den Tod geliebter Menschen – an friedlich eingeschlafene und jäh aus dem Leben gerissene. Sie erinnern uns daran, dass der Tod zum Leben gehört. Sie sprechen davon, dass christliche Hoffnung über den Tod hinaus reicht, dass einer ihm letzte Wort abgerungen hat und dieses letzte Wort für uns Christinnen und Christen seitdem Hoffnung auf Leben in Fülle heißt.

Die Trauertage im November laden uns deswegen ein, unser Leben angesichts des Todes bewusst wertzuschätzen, laden uns ein, im besten Sinne des Wortes „endlich“ zu leben: Im Bewusstsein unserer Endlichkeit das Leben zu genießen und verantwortungsvoll zu gestalten. „Das Zeitliche segnen“ tut dann nicht nur der, der dieses Leben verlassen muss, sondern jeder, der jeden Tag aufs Neue dankbar beginnt.

Susanne Moll

Erzähl-Cafe

Das nächste Erzähl-Cafe für die Senioren aus Wargolshausen und Junkershausen findet am Mittwoch, 6.11.2019 um 14.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Birgitt Reinhart, Seniorenbetreuerin

Goldbach Post

Mit der November-Ausgabe der Goldbach-Post beginnt ein neues Bezugsjahr. Damit wird wieder der Jahresbezugspreis für 12 Monate fällig. Folgende Varianten sind möglich:

Zustellung per Austräger: 12 Euro *)

Zustellung per Austräger zzgl. Onlinezugang: 14 Euro *)

Reiner Online-Zugang: 5 Euro

Postversand (höhere Portokosten machen Erhöhung erforderlich) 25 Euro

Bedingt durch die erneute Portoerhöhung (Porto pro Brief 1,55 Euro) führt leider kein Weg an einer Preiserhöhung bei Postzustellung vorbei. Als Alternative bietet sich der Onlinezugang an. Sofern daran Interesse besteht, bitte entsprechend Kontakt aufnehmen. Die Homepage lautet: www.goldbachpost.de

Bitte bei Postversand bzw. reinen Onlinebezug den entsprechenden Betrag überweisen: **IBAN: DE14 1203 0000 1002 6688 02**

***) wird beim Austragen kassiert. Sofern bei der Zustellung niemand anzutreffen ist, bitte den Betrag bei Ansgar Büttner abgeben.**



EINLADUNG ST. MARTIN

Wir feiern das Fest des heiligen St. Martin

am Montag, 11.11.2019

Um 17.00 Uhr findet eine Wort-Gottesdienst-Feier in der Kirche statt. Nach dem anschließenden Martinszug laden Kindergarten-Team und Elternbeirat zum Festbetrieb im Pfarrheimhof ein

Auf Euer Kommen freuen sich die Kindergartenkinder

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: Lotz/



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten, dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und der Versöhnung entsteht.

70 Jahre Kirche Junkershausen

Der Respekt und die Würdigung ihrer Verdienste auch 70 Jahre nach Fertigstellung der Kirche war den Junkershäusern sicher. Fast auf den Tag genau 70 Jahre nach der Weihe durch den damaligen Bischof Julius Döpfner fand in der Herz-Mariä-Kirche ein Festgottesdienst statt. Die Singgruppe aus Wargolshausen und die Junkershäuser Musikanten gestalteten die von Domkapitular Thomas Kessler zelebrierte Eucharistiefeier und im Beisein von Pfarrer Brand, Pater Udo Küpper, Pfarrer Lorenz Maurer, Pfarrer Fromm und Pfarrer Curdella, sowie Diakon Thomas Volkmuth, wurde noch einmal die Leistung der Junkershäuser herausgestellt. Generalvikar Kessler erinnerte daran, dass die Menschen nur wenige Jahre nach Kriegsende sicher andere Sorgen gehabt hätten, als sich an den Neubau einer Kirche zu wagen. Und nach den menschenverachtenden Ideologien des 3. Reichs war es nach seinen Worten ein mutiger Schritt, Maria, einer Frau mit jüdischen Wurzeln, diese Kirche zu widmen. Dabei schlug er den Bogen zu dem erst wenige Tage zuvor stattgefundenen Attentat vor einer jüdischen Synagoge in Halle. „Hat unsere Gesellschaft



ihre Mitte verloren“, fragte der Seelsorger aus Würzburg und machte deutlich, dass es gerade jetzt darauf ankomme, dass wir „die Glocken läuten lassen—in unsren Kirchen und in unseren Herzen“. „Gebäude und Christen gehören zusammen“, so der Generalvikar, und er bezeichnete die Gläubigen als „lebendige Steine“ der Kirche. Landrat Thomas Habermann erinnerte daran, dass trotz des Trümmerfeldes von 1949 die Menschen in Junkershausen nicht vergessen hatten, dass Kirche und Glaube die Mitte ist. Auch Landtagspräsident Hans Böhm erinnerte an die Nachkriegsjahre. Angesichts des damaligen Trümmerfeldes hätte man im Jahre 1946 ganz bewusst in die neue Verfassung den Bezug auf Kirche und Glau-

ben aufgenommen. Und auch der Ehrenbürger von Hollstadt machte deutlich, dass da, wo die Kirchen leerer werden, auch die Herzen leerer werden. Nach dem Gottesdienst trafen sich Ortsbewohner und Gäste zum gemeinsamen Mittagessen im Jugendheim. Bürgermeister Georg Menninger wies in seiner Tischansprache darauf hin, dass es etwas Besonderes sei, mit Menschen zu tun zu haben, die ihre eigene Kirche gebaut haben. Schon nach dem Gottesdienst nutzten viele die Gelegenheit, mit Pfarrer Lorenz Maurer ins Gespräch zu kommen. Der langjährige Ortsgeistliche war mit Pater Udo Küpper nach Junkershausen gekommen und genoss die Unterhaltungen mit langjährigen Wegbegleitern.



Dreschmaschine im nächsten Jahr im Einsatz

Noch schlummert die Wargolshäuser Dreschmaschine in einer alten Feldscheune. Das soll sich aber bald ändern. Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, soll noch über die Wintermonate mit der Erweiterung des Kommunikationshofes begonnen werden, um für die hölzerne Erntemaschine einen neuen Unterstellplatz - mit hohen Fördermitteln des ALE unterstützt—zu schaffen. Von der Straße aus sichtbar, soll die Anfang der 1960er Jahre angeschaffte Maschine dann gut sichtbar mitten im Dorf einen Platz finden. Zweimal - bei der 800-Jahr-Feier im Jahre 1996 und beim Brauchtumsfest, 15 Jahre später, — kam das historische Stück bisher zum Einsatz. Acht Jahre sind in der Zwischenzeit vergangen. Und anlässlich der Fertigstellung des Kommunikationshofes soll ein weiterer öffentliche Einsatz erfolgen. Als Termin haben die Vertreter der Vereine im Rahmen der Jahresversammlung der Vereinsgemeinschaft den Sonntag, 16. August 2020 festgelegt.



Erntedank

Den Reichtum des Herbstes haben Helferinnen und Helfer zum Erntedankgottesdienst in die Kirchen getragen. Wie alle Jahre zu dieser Zeit sollte auch heuer sichtbar gemacht werden, dass nicht alles selbstverständlich ist; dass die Menschen für die Ernten im Garten und auf den Feldern, aber auch für die vielen kleinen und großen Geschenke des Alltags dankbar sein dürfen.



Grünen-Chef Hofreiter bei Fredi Breunig



An Prominenten hat es Fredi Breunig beim kabarettistischen Frühschoppen bisher nicht gemangelt. Vom Spitzensportler bis zum Ministerpräsidenten reichte bisher das Spektrum der Gäste, die zu Bowle und „domms Gebabbel“ nach Wargolshausen gekommen waren. Wer wird wohl diesmal kommen? Der Kabarettist räumte selbst ein, dass eine gewisse Erwartungshaltung diesbezüglich aufgekommen sei. Und wenn gleich es nicht der bayerische Ministerpräsident war - eine Videobotschaft hat Söder allerdings schon nach Wargolshausen gesendet — konnte sich Fredi's Gast schon sehen lassen. Zumindest hatte er die weiteste Anreise von allen bisherigen Überraschungsgästen. Der Fraktionsvorsitzende von „Bündnis 90/Die Grünen“, Dr. Anton Hof-

reiter, war mit dem Zug von Berlin angereist und gab sich zum 10jährigen Jubiläum dieser Kulturveranstaltung ein Stelldichein. Genüsslich verspeiste der Grünen-Chef während seines Auftritts Weißwürste, Jubiläumskuchen und lobte das Weizenbier aus Ostheim. Dass ein grüner Politiker dazu einen Schwarzen Tee trank, überraschte den Gastgeber aber dann trotzdem. Zu hören gab es einiges von dem Spitzenpolitiker, der zwei Tage später erneut zum Fraktionsvorsitzenden gewählt wurde und in allen

Medien präsent war. Dabei ging es mit Ausnahme der Kritik an dem Klimapaket der Bundesregierung um mehr Alltägliches. Um seine Kindheit auf dem Bauernhof seiner Eltern in Sauerlach, um die Zeit, als der Diplom-Biologe in den südamerikanischen Tropen forschte, um seine Vorliebe für Pralinen und um seine frühen Kontakte zu den Grünen. Interessant waren aber auch die Gespräche, die hinter den Kulissen mit dem Technikteam in der Pause geführt wurden. (Foto unten)



Allerheiligen

Matthäus 5,1-12a

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

AUSGELEGT!

Kennen Sie jemanden, der heilig ist? Den meisten fällt jetzt bestimmt Mutter Teresa ein. Oder St. Martin. Oder die eigene Namenspatronin. Aber ein Heiliger, der um die Ecke wohnt? Wenn wir das Evangelium für den Tag Allerheiligen als Anleitung für das Heiligwerden nehmen, liegen die Maßstäbe gar nicht so superhoch.

Heilige hungern und dürsten nach Gerechtigkeit – sie finden sich nicht ab mit dem „Das war schon immer so! Da kann man nichts machen.“ Heilige sind barmherzig – sie fragen nicht, ob jemand schuld ist an der eigenen Not. Heilige stiften Frieden – sie wollen nicht um jeden Preis recht behalten. Heilige sind reinen Herzens – sie machen nicht mit, wenn gegen andere gehetzt und intrigiert wird.

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE
1. Fr Allerheiligen

Wol	8.30 Uhr	MF
Ho	10.00 Uhr	MF, anschl. Friedhofsgang
Uns	10.00 Uhr	MF, anschl. Friedhofsgang
Wol	14.00 Uhr	Andacht, anschl. Friedhofsgang
Wa	14.00 Uhr	Allerheiligen-Litanei in der Kirche
Wa	anschl.	Friedhofsgang mit Gräbersegnung
Heu	15.00 Uhr	Rosenkranz/Andacht auf dem Friedhof
Ju	17.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof mit Gräbersegnung
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof
Wol	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof
Uns	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof

2. Sa Allerseelen

Heu	8.30 Uhr	MF in der Michaelskapelle
Ju	18.00 Uhr	VAM f. Vers.d.Fam. Weigand u. Friedel VAM f. Anton Geißler
Wa	18.00 Uhr	Armen-Seelen-Andacht

3. So 31. Sonntag im Jahreskreis

Wa	8.30 Uhr	Hl. Amt f. Viktoria Müller, Jtg Hl. Amt für die Armen Seelen Hl. Amt f. Erich u. Peta Büttner, Walburga Reinhart, Verst.d.Fam Büttner, Reinhart, Lisik, Arach Hl. Amt f. Betty, Elsa Müller, Heini u. Gunda Post
Ho	10.00 Uhr	MF
Heu	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	13.30 Uhr	Armen-Seelen-Andacht

*Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa***4. Mo H. Karl Barromäus, Bischof**

Ho	18.00 Uhr	MF
Wa	18.00 Uhr	Armen-Seelen-Andacht

5. Di Sel. Bernhard Lichtenberg, Priester u. Märtyrer

Uns	18.00 Uhr	MF
Wa	18.00 Uhr	Armen-Seelen-Andacht

6. Mi Hl. Leonhard, Einsiedler

Wo	8.30 Uhr	MF
Wa	18.00 Uhr	Armen-Seelen-Andacht

7. Do Hl. Willibrord, Bischof

Heu	8.30 Uhr	MF
Wa	18.00 Uhr	Armen-Seelen-Andacht

8. Fr Hl. Gottfried v Amiens, Bischof

Ju	18.00 Uhr	Hl. Amt f. Bruno u. Sophie Warmuth
Wa	18.00 Uhr	Armen-Seelen-Andacht

9. Sa Weihe der Lateranbasilika zu Rom

Wa	18.00 Uhr	VAM f. Berni Gensler VAM f. Luise Stuhl VAM f. Arno u. Ella Then VAM f. Emil Büttner VAM f. Ottmar Kirchner 2. Seelenamt f. Winfried Müller
----	-----------	--

10. So 32. Sonntag im Jahreskreis

Uns 8.30 Uhr MF
 Ho 10.00 Uhr MF
 Heu 10.00 Uhr MF
 Ju 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

11. Mo Hl. Martin, Bischof von Tours

Ho 17.00 Uhr Martinszug
 Wol 17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Martinszug
 Wa 17.00 Uhr Martins-Feier in der Kirche
 Wa anschl. Martinszug
 Wa danach Begegnung im Pfarrheimhof

12. Di Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer

Uns 18.00 Uhr MF

13. Mi Hl. Stanislaus Kostka, Jesuiten-Novize

Wol 8.30 Uhr MF
 Ju 13.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
 Ju 14.30 Uhr Hl. Amt f. die Armen Seelen und für die Verst. Des Gebetskreises
 Ju 15.30 Uhr Eucharistische Andacht u. Beichtgelegenheit
 Wa 18.00 Uhr Fatima-Rosenkranz

14. Do Hl. Alberich, Bischof

Heu 8.30 Uhr MF

15. Fr Hl. Albert der Große, Hl. Leopold

Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Schw.Scholastika, Godefrieda u.Eltern
 Hl. Amt f. Pater Dr. Ballweg
 Hl. Amt f. Leo u Agnes Müller

16. Sa Hl. Margareta v. Schottland, Königin

Heu 18.00 Uhr VAM, anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauertag
 Ju 18.00 Uhr VAM für die gefallenen u. vermissten Soldaten und für die Verst. der Gemeinde Junkershausen
 VAM f. Helga Niessner
 VAM f. Heinrich u. Adela Greier
 VAM f. Alma u. Bernhard Müller
 Ju anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauertag

17. So Volkstrauertag

Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Lina Büttner
 Hl. Amt f. Engelbert u. Antonia Then
 Hl. Amt f. Lothar Warmuth
 Hl. Amt f. Konrad u.Marga Müller
 Hl. Amt f. Richard u. Armella Reinhart
 Hl. Amt f. d.gefallenen u. vermissten Soldaten und für die Verst. der Gemeinde Wargolshausen
 Wa anschl. Gedenkfeier auf dem Friedhof

Kollekte: Disaspora

18. Mo Weihetag der Basiliken St. Peter u. St. Paul zu Rom

Ho 18.00 Uhr MF

19. Di Hl. Elisabeth v. Thüringen, Landgräfin

Uns 18.00 Uhr MF

20. Mi Hl. Korbinian, Bischof v. Freising

Wol 8.30 Uhr MF

(Fortsetzung von Seite 6)

Wenn ich die Bergpredigt so lese, dann kenne ich tatsächlich Leute, die ein bisschen heilig sind. Manche sind Nachbarn, andere Kolleg/-innen. Ich bin stolz, sie zu kennen, denn sie sind eine Herausforderung für mich, selbst etwas mehr heilig zu werden. Der Apostel Paulus nennt die Menschen in den frühen Gemeinden tatsächlich „berufene Heilige“, und da waren bestimmt nicht nur Superchristen dabei! Das will ich: In der Gnadenlosigkeit unserer Welt manchmal sagen: „Da mach ich nicht mit!“ Im Chaos des Alltags ein Lächeln hervorzaubern. Glauben, dass eine andere Welt möglich ist. Haben Sie Lust bekommen aufs Heiligwerden?

Christina Brunner

3. November 2019

31. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 19,1-10

Er suchte Jesus, um zu sehen, wer er sei, doch er konnte es nicht wegen der Menschenmenge; denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter!

Vom 1.-8.11. kann täglich einmal ein Vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. (Beichte, Kommunionempfang, Abkehr von jeder Sünde, Glaubensbekenntnis, Vater unser u. Ehre sei dem Vater

10. November 2019

32. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 20,27-38

Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn leben sie alle

17. November 2019

33. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 21,5-19

Er antwortete: Gebt acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! und: Die Zeit ist da. – Lauft ihnen nicht nach! Wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch nicht erschrecken! Denn das muss als Erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort.

24. November 2019

Christkönigsfest

Lukas 23,35-43

Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst! Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.



21. Do Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

Heu 8.30 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Muttergottes-Andacht

22. Fr Hl. Cäcilia, Jungfrau u. Märtyrin

Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Heinrich u. Betty Müller

23. Sa Hl. Kolumban, Hl. Klemens I., Papst

Wol 14.00 Uhr Eröffnung des Ewigen Gebets (bis 17.00 Uhr)

Wol 17.00 Uhr VAM zu Ehren d. H. Cäcilia

Ho 18.00 Uhr VAM

24. So Christkönigs-Sonntag

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Erwin u. Günter Müller u. verst. Angeh.

Hl. Amt f. Raimund, Herlinde, Bertram Müller

Heu 10.00 Uhr MF

Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Ilse May

Hl. Amt f. Maria Fuchs u. Angeh.

Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller

Hl. Amt f. Adolf Müller

Hl. Amt f. Frank Helmerich

Hl. Amt f. Vinzenz Stuhl u. Angeh.

Hl. Amt f. Otmar Stuhl

Uns 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Wa 14.00 Uhr Festandacht

26. Di Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau u. Märtyrin

Heu 14.00 Uhr Eröffnung des Ewigen Gebets (bis 18.00 Uhr)

Heu 18.00 Uhr MF mit sakramentalen Segen

27. Mi Hl. Bilhildis, Klostergründerin

Wol 8.30 Uhr MF

Hol 14.00 Uhr Eröffnung des Ewigen Gebets (bis 18.00 Uhr)

Hol 18.00 Uhr MF mit sakramentalen Segen

28. Do Hl. Berta von Bingen

Uns 18.00 Uhr MF

29. Fr Hl. Franziskus Fasani, Ordenspriester

Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller

Hl. Amt nach Meinung

30. Sa Hl. Andras, Apostel

Uns 18.00 Uhr VAM

Wa 18.00 Uhr VAM f. Elisabeth u. Ernst Reinhart

VAM f. Winfried Müller, best. VdK

VAM f. Adelhard Büttner, Jtg

VAM f. Verst.d. Fam. Müller u. Büttner

VAM f. Herbert Usleber

1. So 1. Adventssonntag

Ju 10.00 Uhr MF

Wa 13.30 Uhr Advents-Andacht

Wa 18.00 Uhr Advents-Fenster am Kindergarten.

Vorankündigung: Am Sonntag, 8.12.2019 findet die Adventsfeier für die Senioren aus Wargolshausen und Junkershausen wieder im Pfarrheim statt. Der Tag beginnt um 12.00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Wa-Ka-Ge: Fastnachtsmuseum und Weinberg



Der Besuch des Fastnachtsmuseums in Kitzingen ist für einen „Narren“ eigentlich schon Pflicht. So etwas wie das „Mekka der Fosenöcher“. Auf der Agenda hatte die Wa-Ka-Ge diesen Besuch auch schon lange. Im September hat es nun endlich geklappt. Beim Vereinsausflug führte die Reise in das Deutsche Fastnachtsmuseum und nach einem Stopp für die Mittagspause in Würzburg standen Weinbergswanderung und Weinprobe in Retzstadt auf dem Programm. Vorstand Marco Wicht hatte dazu seine Kontakte zum Weingut May ausgenutzt und nicht nur für eine informative Führung gesorgt, sondern auch eine deftige Brotzeit bestellt. Zuvor kamen die Gardemädchen, Elferräte und Aktive aber erst einmal ins Schwitzen. Um alle Weine probieren zu können, musste man sich nämlich in die Steillagen des

Weinbergs begeben. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten aber dann nicht nur die edlen Tropfen gekostet werden, der schweißtreibende Anstieg wurde auch durch einen herrlichen Blick auf Retzstadt belohnt. Ein Hoch auf den Frankenwein und ein Hoch auf die bald beginnende

närrische Zeit könnte man sagen. Denn bereits im November wird mit Rathaussturm, Ordenskommers, Faschingsauftakt und Helferfest die neue Session eröffnet. Dann heißt es nicht nur die Gläser hoch, sondern ein Helau auf die Fosenocht.



Mit der FFW nach München

Als beim Festkommers anlässlich des 140jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Wargolshausen im vergangenen Jahr Schirmherr Steffen Vogel zu einer Fahrt nach München eingeladen hatte, wurde von Moderator Fredi Breunig noch geunkelt, dass da wohl ein ICE-Zug eingesetzt werden müsse. Schließlich waren über 300 Helferinnen und Helfer bei dem Mammutfest im Einsatz. Ganz so groß war der Andrang dann zwar doch nicht, aber über 80 Teilnehmer konnten dann Ende September mit einem Doppeldeckerbus in die Landeshauptstadt gekarrt werden. Einmal da sitzen, wo sonst die bayerische Politik gemacht wird, war wohl der Gedan-



ke, als Steffen Vogel im Plenarsaal Rede und Antwort stand. Und nach Weißwurstfrühstück, Film über den Landtag und zahlreichen neuen Eindrücken ging's auf's Oktoberfest.. Im Zelt der

Fischer-Vroni waren Boxen reserviert worden und die Teilnehmer erlebten einen stimmungsvollen Ausklang auf der Wiesn.

„Malleparty“ bereitet Feuerwehr Kopfschmerzen

Vielleicht ist es ja so etwas wie die Spitze des Eisbergs und nicht nur die Feuerwehr Wargolshausen hat Ärger mit ihrer Malle-Werbung bekommen. In aller Munde ist diese Abzocke jetzt aber auf jeden Fall. Denn auf Bayern 1 hat Moderator Markus Fahn mehrfach über den Vorfall in Wargolshausen berichtet und in den Regionalzeitungen waren die Titelseiten mit dieser Thematik gefüllt. Hintergrund war, dass beim Feuerwehrfest im vergangenen Jahr ein Abend mit Icke Hüftgold, einem bekannten Stimmungssänger vom „Ballermann“ in Mallorca, stattfand. Und weil über Facebook Werbung mit „Malle-Party“ gemacht wurde, gab es von einem Rechtebesitzer eine Zahlungsaufforderung. Da hat sich ein cleve-



rer Geschäftsmann vor Jahren diesen Begriff „Malle“ schützen lassen und kassiert jetzt eifrig ab. Einfach regelmäßig das Internet „durchstöbern“ und Veranstalter finden, die mit „Malle“ werben und die Bezeichnung im Zusammenhang mit einer Veranstaltung

verwenden. Und offensichtlich ist das rechtens. Jedenfalls hat es die Feuerwehr vorgezogen und den Streit mit einem außergerichtlichen Vergleich beigelegt. 1.800 Euro — ein teurer Spaß für vier Worte.



Theater FFW

Nachdem im Frühjahr krankheitsbedingt die Aufführungen der Feuerwehr-Theatergruppe ausfallen mussten, wird am Freitag, 29.11., am Samstag, 30.11. und am Freitag, 6.12.2019 das Stück „Wer ändert eine Grube gräbt“, im „Gästehaus“ aufgeführt.

Adventsfenster

Auch heuer soll an den vier Adventssonntagen jeweils um 18.00 Uhr ein Adventsfenster geöffnet werden. Los geht's am 1.12. im Pfarrheimhof, ausgerichtet durch den Kindergarten. Nach den adventlichen Impulsen gibt's Glühwein und Kinderpunsch.

EINLADUNG AN ALLE HELFERINNEN UND HELFER
VOM WEINDORF WARGOLSHAUSEN

HELPERFEST
SA, 2.11.2019

14 UHR ABFAHRT AM GÄSTEHAUS MIT BUS NACH WÜRZBURG
16 UHR SCHOPPENEXPRESS (STRABENBAHN-STADTFÜHRUNG MIT WEIN, WEIB UND GESANG)
18 UHR BROTTZEIT IM BÜRGERSPITAL MIT KELLERFÜHRUNG
ANSCHLIEßEND KNEIPENTOUR UND/ODER ZEIT ZUR FREIEN VERFÜGUNG
CA 22 UHR RÜCKFAHRT MIT AUSKLANG IM DORFSTÜBLE

ANMELDUNGEN BITTE SCHNELLST-
MÖGLICH AN MICHAEL BÜTTNER
0173-3452635

Helferfest Faschingsauftakt Ordenskommers

Herzliche Einladung an alle Aktiven und an alle Helferinnen und Helfer, die uns in der vergangenen Session in irgend einer Weise unterstützt haben.



Freitag 15.11.2019, 19.30 Uhr
Haus des Gastes

Herzliche Einladung: Wa-Ka-Ge e.V.

Am 15.11.19 findet um 18.30 Uhr der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen am 18.+25.1.2020 statt.

7 2	1 1	105	53	21					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3 1									
	61	95	44	89					

Die weiß hinterlegte Zahl in den Bildern sagt dir, welchen Buchstaben aus dem Wort du verwenden sollst, die Zahl auf schwarzem Hintergrund zeigt dir, an welcher Stelle im Lösungswort der Buchstabe steht. Wie lautet die Lösung?

© Bruchmalki/DEIKE

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ich pack mein
Lächeln aus.*

Mit schönen und gesunden
Zähnen kann man herzlich
lachen und kräftig zubeißen.
Bewahren Sie sich Ihre optische
Visitenkarte durch eine best-
mögliche Versorgung.

Die **private Zahnzusatzver-
sicherung** garantiert Ihnen
umfangreichen Schutz und
ein strahlendes Lächeln beim
Zahnarzt.
Lassen Sie sich beraten!

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Marco Baumbach**

Paulinenstraße 6
97645 Ostheimv. v.d. Rhön
Telefon 09777 3577700
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de

Rathaussturm

Der Rathaussturm findet am
Samstag, 16.11.2019 um
11.11 Uhr in Hollstadt statt.

**COMEDY
WARGOLSHAUSEN**

DAS EICH

MUSIK
KABARETT
KOMIK
& MEHR



**SAMSTAG
16.11.
2019**

FÜRCHTET EICH NICHT!

Bestellung/Info unter 09762 - 356 99 38

www.wa-ka-ge.de

Eintrittspreis VVK 17 Euro, AK 18 Euro - Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr



*Liebe Verwandte, Freunde, Nachbarn
und Bekannte,
wir bedanken uns für die tollen
Geschenke, die liebevollen
Vorbereitungen, die ausgefallenen
Überraschungen, die herzlichen Glück-
wünsche und eure uneingeschränkte
Unterstützung.
Die schönen Stunden, die wir
gemeinsam verbringen dürfen, haben
in unserer Erinnerung einen besonderen
Platz.*

Christina & Tobias

**Herzlichen
Dank!** Zum **80. Geburtstag**

*habe ich viele Glückwünsche und Ge-
schenke erhalten. Dafür möchte ich mich bei allen ganz
herzlich bedanken. Ich habe mich sehr gefreut.*

Wargolshausen, im September 2019 Rosemarie Heid

Vielen lieben Dank

Für die guten Wünsche und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag.

Ich habe mich sehr gefreut. Ein großes Dankeschön an die Putzer
aus der Nachbarschaft, dem Bürgermeister, den Saalschmückern
und allen, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben
und mir meinen Geburtstag und das schöne Beisammensein unver-
gesslich machen werden.

Maria Warmuth

Wargolshäuser Musikanten e. V.



Dank vieler helfender Hände
und zahlreicher Unterstützung von
allen Seiten können wir auf ein ge-
lungenes und erfolgreiches Kreis-
musikfest 2019 zurückblicken. Herz-
lichen Dank allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelin-
gen unseres Vereinsjubiläums beigetragen haben.